Vorläufiges über die ornithologischen Ergebnisse der Expedition Heinrich 1930—32.

Von **Erwin Stresemann.**

VI. Zur Ornithologie des Lompo Batang (Süd-Celebes).[1])

Die nahezu 2900 m hohe, in den oberen Regionen ganz von Urwald bedeckte Vulkanruine Lompo Batang (= Pik von Bonthain) ist schon mehrfach das Ziel ornithologischer Unternehmungen gewesen; 1895 sammelten dort A. H. Everett und die Vettern Sarasin, 1896 William Doherty. Wenn Herr Heinrich sich entschloß, diesen Berg auf Anregung von Mr. Richard Archbold auch seinerseits zu besteigen und dort im September und Oktober 1931 Vögel und Säugetiere zu sammeln, so geschah es nicht in der Erwartung, dort noch wichtige Entdeckungen machen zu können, sondern in der Absicht, das für die Auswertung seiner central-celebesischen Sammlungen so unerläßlich notwendige Vergleichsmaterial aus dem gebirgigen Süd-Celebes zu beschaffen. Es gelang der Expedition, alle endemischen Vogelformen des Lompo-Batang in ausreichenden Serien zu erbeuten, darunter auch solche Seltenheiten wie *Cataponera turdoides* Hartert und *Dendrobiastes bonthaina* (Hartert). Zum ersten Mal konnte der Nachweis erbracht werden, daß *Merops superciliosus philippinus* L. auf Celebes brütet, denn es gelang Herrn Heinrich, am 23. September 1931 bei Maluno in 1100 m Höhe ein stark bebrütetes Gelege zu sammeln. Neu in die Liste der Vögel von Süd-Celebes führte er ein: *Chlorura hyperythra microrhyncha* Stres., *Collocalia sororum* Stres. und *Lyncornis macropterus* Bonap. Wichtiger noch ist das Auffinden eines Piepers, *Anthus novaezealandiae albidus* Stres., unter Begleitumständen, die sein Brüten auf Celebes als gewiß erscheinen lassen.

Zwei neue Rassen, deren Kennzeichen erst jetzt, nach Erhalt der jüngsten Heinrich-Ausbeute, offenkundig werden, seien hierunter beschrieben.

Myzomela chloroptera charlottae subsp. nova.

Aus der Ausbeute der Expedition Heinrich liegt dieser schöne Meliphagide in Serien vor von der Minahassa, dem Latimodjong-Gebirge und dem Lompo-Batang, und es zeigt sich nun, daß im Raume von Celebes 3 Rassen unterschieden werden können.

---

1) I.—V. O. M. B. 1931, p. 7—14, 44—47, 77—85, 102—105, 167—171.

1. *Myzomela chloroptera chloroptera* Wald.

Terra typica: „Nord-Celebes".

Verbreitung: Spitze der Nord-Halbinsel.

2. *Myzomela chloroptera charlottae* Stres.

♂: Von *M. c. chloroptera* durch die Färbung des Bauches unterschieden, der viel blasser, weißlicher erscheint, da das die Federn erfüllende Eumelanin diluter verteilt ist.

Typus: ♂ ad., Latimodjong-Gebirge 2200 m, 18. Juni 1930, G. Heinrich leg. Nr. 454.

Verbreitung: Central-Celebes: Latimodjong-Gebirge. 3 Männchen vom Matinang-Gebirge scheinen gleichfalls hierher zu gehören.

Benannt nach Fräulein Liselotte Machatschek, dem in allen Mühsalen und Fährnissen unermüdlich tätigen Mitglied der Expedition.

3. *Myzomela chloroptera juga* Riley.

Terra typica: Süd-Celebes: Indrulaman am Lompo Batang.

♂: In der Färbung des Bauches übereinstimmend mit *M. c. charlottae*, aber sowohl von dieser Rasse als von *M. c. chloroptera* durch die Färbung der Oberseite stark abweichend, denn die von der roten Farbe freibleibenden Bezirke des Rückens sind nicht tiefschwarz, sondern stumpf schwärzlich braun, auch sind Flügel und Steuerfedern weit bräunlicher, nicht so schwarz. Die Flügellänge aller drei Rassen ist die gleiche: ♂ 55—59 mm.

Verbreitung: Süd-Celebes: Lompo Batang.

Phyllergates cucullatus hedymeles subsp. nova.

Wie bei *Myzomela chloroptera* und einer Reihe anderer Vogelarten, so haben sich auch bei *Phyllergates cucullatus* auf Celebes eine nördliche, eine centrale und eine südliche Rasse ausgebildet.

1. *Phyllergates cucullatus riedeli* A. B. Meyer.

Gekennzeichnet durch große Ausdehnung und Lebhaftigkeit der schwefelgelben Färbung der Bauchseiten.

Verbreitung: Die Gebirge der ganzen Nordhalbinsel (Fundorte: Berge der Minahassa, Matinang-Gebirge).

2. *Phyllergates cucullatus meisei* Stres.

Gekennzeichnet durch gänzliches oder nahezu gänzliches Fehlen der schwefelgelben Flankenfärbung.

Verbreitung: Die Gebirge von Central-Celebes (Fundorte: Latimodjong-Gebirge, Berge westlich des Posso-Sees [Rano-Rano]).

3. *Phyllergates cucullatus hedymeles* Stres.

Vermittelt in der Färbung zwischen den beiden vorgenannten Rassen, denn die Flanken sind weniger gelb als bei *riedeli*, aber ausgedehnter gelb als bei *meisei* (bei ziemlich beträchtlicher individueller Variation, die es erschwert, einige Stücke zu unterscheiden von *meisei*). Diese Form ist auf den Lompo Batang beschränkt: die räumliche Aufeinanderfolge der 3 Rassen entspricht also keineswegs der morphologischen Stufenfolge (genau wie bei *Malia grata*).

Typus: ♂ ad., Wawokaraeng (ein Gipfel des Lompo Batang), 2200 m, 18. September 1931, G. Heinrich leg. Nr. 5575.

Verbreitung: Süd-Celebes: Lompo Batang.

Anthus novaezealandiae albidus Stres.

Bei Lombasang, in 1100 m Höhe am Fuße des Lompo Batang, und zwar an der unteren Waldgrenze, gelegen, erlegte Herr Heinrich am 2. Oktober 1931 ein Pieper-Pärchen, das nach seinem Betragen und der Größe der Keimdrüsen zu urteilen sich am Brutplatz befand. Die beiden nun vorliegenden Bälge vermag ich nicht mit Sicherheit zu unterscheiden von *A. n. albidus*[1]), welcher auf Bali, Lombok, Sumbawa, Flores und Sumba zu Hause ist. Allerdings erscheinen die Füße (vom Sammler als „beige" bezeichnet) am Balge viel dunkler, nicht so fahl gelblich, als an einer 1925 und 1927 auf den Kleinen Sundainseln gesammelten Serie, doch mag dies auf Verschiedenheiten im Austrocknungsprozeß zurückgehen; auch ist die Kralle der Hinterzehe bei beiden Celebes-Stücken auffällig kurz. Mehr Material erscheint erforderlich, um entscheiden zu können, ob sich auf Celebes Rassencharaktere entwickelt haben.

Jedenfalls gehört dieser Pieper zu den jüngsten Einwanderern und hat, wie *Aplonis minor*, *Lalage nigra sueurii* und *Zosterops chloris intermedia*, die Insel von Flores her erreicht; ich glaube nicht, daß es dazu für ihn (und die vorgenannten) einer „Landbrücke" bedurfte.

---

1) *Anthus richardi albidus* Stresemann, Nov. Zool. 29, p. 316 (1912 — Flores). Dieser Name ist wie so viele andere von Mathews bei der Kompilation seines „Systema Avium Australasianarum" übersehen worden. Ueber die Rassenkreisbezeichnung *novaezealandiae* statt *richardi* vgl. Rensch, Mitt. Zool. Mus. Berlin XVII, 1931, p. 606.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsberichte

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Stresemann Erwin

Artikel/Article: Vorläufiges über die ornithologischen Ergebnisse der Expedition Heinrich 1930—32 45-47